

## Protokoll

### Gründungsversammlung «Verein mänziger zytig Menzingen» 14. Januar 2008, 19.30 Uhr, Restaurant Adler, Menzingen

---

#### Teilnehmende

##### Mitglieder des Redaktionsteams

Burkart Manuela  
Etter Andreas  
Häfliger Edi  
Küttel Hansruedi  
Locatelli Claudia  
Mahlstein Max  
Mehr Tony  
Mühlemann Cristina  
Müller Théo  
Tönz Myra  
Von Holzen Markus

##### Vertreter/-innen von Institutionen

Barmet Monika (CVP, Kantonsrätin)  
Dittli Peter (Gemeinderat)  
Hegglin Konrad (Hilfsgesellschaft)  
Nussbaumer Beatrice (Pfadi)  
Küng Margrit  
Theiler  
Trinkler Othmar (Bürgergemeinde)  
Zahner Urs (Institut)  
Uhr Bruno  
*Ergänzungen von Markus, er hat die Liste*

#### Entschuldigt

Aregger Hans (Komm. Kirchenkonzerte)  
Berger Urs ( Sozialabteilung)  
Betschart Armin (Chlaus/Theaterver.)  
Brun Peter (Feuerwehr)  
Capol Silvia (Aktiv Plus)  
Hegglin Margrit (Gemeindepräsidentin)  
Inglin Urs (SCM)

Jutz Manuela (STV)  
Keiser Trudi (Frauen, Seniorengeruppe)  
Küng Hanno (Pfadi)  
Malagnino Renata (Post Menzingen)  
Riniker Caroline (Spitex)  
Roth Monica (elementa)

## 1. Begrüssung und Wahl des Tagespräsidenten

Tony Mehr begrüsst die Versammelten und gibt einen kurzen Abriss über markante Stationen in der nunmehr achteinhalb-jährigen Geschichte der «mänziger zytig». Er erwähnt den Mut und uneigennütigen Einsatz der Start-Crew im Sommer 1999, deren Produkt auf Antrieb in der Bevölkerung und in den Institutionen gut angekommen ist. Inzwischen sind viele «Posten» von Mitarbeitenden mit professionellem Hintergrund besetzt (Inserateakquisition, Layout, Korrektur, Finanzen), das Team der Schreibenden weist Leute aus verschiedenen Bereichen aus, mit breiter Berufs- und Lebenserfahrung – etwas wenig Junge. Im Redaktionsteam herrscht ein Geist von Engagement und Kooperation. Dies alles fliesst ein in das Produkt «mänziger zytig», auf das alle stolz sein dürfen.

Eine breite Befragung bei Vertreter/-innen von Institutionen und Lesenden im Frühling 2007 (total 75 Fragebogen), eine Auswerte- und Planungstagung auf dem Gubel und nachfolgende Arbeiten haben zu weiteren Neuerungen in Richtung Professionalisierung geführt: seit Herbst 2007 erscheint die mz vollumfänglich in Farbe, das Team hat die Aufgaben breiter verteilt, die Finanzierung überdacht und plant einen Internetauftritt.

Die Gründung des Vereins «mänziger zytig Menzingen» ist ein weiterer Schritt in dem 2007 entworfenen «Massnahmenpaket». Tony Mehr legt einige Beweggründe für die Gründung des Vereins dar:

- Trägerschaft verbreitern, auch Privaten die Möglichkeit geben, die mz mitzutragen
- Gelegenheit schaffen für den Austausch zwischen Lesenden und Schreibenden
- Rechenschaft ablegen für das Tun und die Verwendung der Gelder
- Vorteile des Vereins als klar definierte Rechtsform nutzen
- Durch die breitere Abstützung Abhängigkeit von einzelnen verringern
- Den Fortbestand der mz sichern, in finanzieller und in personeller Hinsicht.

Tony Mehr schlägt als Tagungspräsident Edi Häfliger vor, das Protokoll wird von Tony Mehr geschrieben. Die anwesenden genehmigen diesen Vorschlag.

## 2. Gründung des Vereins

Edi Häfliger führt durch den Gründungsakt.

Das Gründungsteam besteht aus den aktuellen Mitgliedern der Redaktionsgruppe.

Anschliessend werden die Statuten vorgelesen.

Urs Zahner fragt nach der Mitgliedschaft von Institutionen. In der sich entspannenden Diskussion stellt sich heraus, dass die Anwesenden aus den Institutionen eine Mitgliedschaft als Vertreter derselben wünschen, sie verstehen die Einladung zur Gründungsversammlung auch als solche.

Verschiedene Redaktionsmitglieder erklären die Haltung hinter den vorliegenden Statuten: Institutionen sind durch ihren Seitenkauf bei der mz bereits in der Trägerschaft, man will sie nicht als Vereinsmitglieder nochmals zur Kasse bitten. Die Einrichtung von verschiedenen Mitgliedertypen mit verschiedenen Mitgliederbeiträgen, Stimmrecht etc. wäre kompliziert.

Die VertreterInnen der Institutionen können sich eine unkomplizierte Lösung vorstellen und plädieren für ihre Aufnahme als juristische Personen.

Edi Häfliger schlägt vor, die Vereinsgründung formell wie geplant durchzuführen, das Anliegen aber in der anschliessenden ersten Generalversammlung unter dem Traktandum Varia nochmals aufzugreifen.

Die Mitglieder der Redaktionsgruppe genehmigen die vorliegenden Statuten, Edi Häfliger und Tony Mehr unterschreiben diese als Tagespräsident und Protokollführer.

## 3. Erste Generalversammlung

Edi Häfliger legt die Traktandenliste vor und lässt sie genehmigen.:

1. Wahl von Vorstand und Kontrollstelle
2. Beschluss Jahresbudget und Mitgliederbeitrag
3. Varia

### 1. Wahl von Vorstand und Kontrollstelle

Vorgeschlagen werden folgende Personen:

Präsident:	Hansruedi Küttel
Co-Präsidentin:	Cristina Mühlemann-Broggini
Kassier:	Markus von Holzen
Protokoll:	Edi Häfliger
Revisor:	Andi Etter

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die Personen summarisch in ihre Ämter gewählt werden. Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

### 2. Beschluss Jahresbudget und Mitgliederbeitrag

Markus von Holzen legt das Budget für das erste Vereinsjahr vor. In dieses fliesst das vorhandene Guthaben der «mäzinger zytig» von rund Fr. 4'500.- ein. Präsentation und Erläuterungen zu den verschiedenen Ausgabeposten, total Fr. 44'400.- und zu den Einnahmeposten, total Fr. 47'300.-. Budgetiert ist ein kleiner Gewinn von Fr. 2'900.-. Ziel ist es, einen Überschuss zu erzielen, der es ermöglicht, eine bis zwei Ausgaben der «mäzinger zytig» finanzieren zu können. Ein grösserer Gewinn wird nicht angestrebt. Zurückgestellt wird das Festlegen des Mitgliederbeitrags. Er soll zusammen mit der Aufnahme von Institutionen (Statutenänderung) diskutiert und festgelegt werden. Margrit Küng fragt nach dem Verbleib des Menzinger Kalenders. Markus von Holzen erläutert, dass dieser sich zu einem „Nullsummen-Spiel“ entwickelt hat und man deshalb den Aufwand nicht mehr auf sich nehmen wolle. Das Budget wird einstimmig angenommen.

### 3. Varia

#### a. Statutenänderung

Monika Barmet bringt den Antrag ein, Institutionen als juristische Personen ebenfalls in den Verein aufzunehmen. Menzingen zählt ca. 67 Vereine, ihre Aufnahme würde eine breitere Abstützung erbringen und mehr Einnahmen.

Man ist sich rasch einig, dass die Frage noch an diesem Abend entschieden werden soll und eine ausserordentliche GV oder das Warten auf die GV 2009 nicht nötig sind.

Hansruedi Küttel schlägt den Mitgliederbeitrag für Privatpersonen von Fr. 50.—vor. Urs Zahner schlägt vor, für juristische Personen den doppelten Betrag zu nehmen, beide Mitgliedertypen sollen je ein Stimmrecht erhalten.

Hansruedi Küttel schlägt vor, dass für die Aufnahme von juristischen Personen nur der erste Satz von Punkt 4 der Statuten ergänzt werden muss. Neuer Wortlaut: »Jede natürliche und jede juristische Person kann die Mitgliedschaft erwerben.«

Urs Zahner schlägt vor, einen zweiten Revisor einzusetzen. Das sei so Usus und habe seine Vorteile: die Revision kann auch gemacht werden, wenn eine Person ausfällt. Max Mahlstein meldet sich als zweiter Revisor.

Monika Barmet schlägt vor, dass der Vorstand zwecks Kontinuität auf zwei Jahre gewählt werden soll statt auf eines. Hansruedi Küttel argumentiert, dass der Vorstand wiedergewählt werden kann. Man wolle damit ein Zeichen für Offenheit setzen.

Nach der Diskussion werden folgende Abstimmungen vorgenommen:

- Aufnahme von juristischen Personen in den Verein angenommen
- Mitgliederbeitrag für Privatpersonen: Fr. 50.-- / für juristische Personen Fr 100.-- angenommen
- Haftungsklausel für Privatpersonen: Fr. 100.-- / für juristische Personen Fr 200.-- angenommen
- Je eine Stimme für Privat- und juristische Personen angenommen
- Kontrollstelle mit zwei Personen besetzen, 2. Revisor: Max Mahlstein angenommen

#### b. Rolle von Tony Mehr

Margrit Küng erkundigt sich nach der Rolle von Tony Mehr, der bisher als «Kopf» der Zeitung gegolten habe. Tony Mehr erklärt, dass er weiterhin als Haupt-Ansprechperson fungiere, dass er aber gewünscht habe, von der grossen organisatorisch-administrativen Arbeit entlastet zu werden. Er hat sich deshalb bewusst nicht in ein Vereinsamt wählen lassen. Ab 2008 organisieren er und Hansruedi Küttel je drei Ausgaben. Das dient der breiteren Abstützung und macht weniger abhängig von einer einzigen Person.

## **c. Verstärkung des Redaktionsteams**

Tony Mehr weist darauf hin, dass das Redaktionsteam der «mänziger zytig» sich über Verstärkung freuen würde:

- Gewünscht ist generell eine Verjüngung (ohne aber ältere interessierte Personen abzuweisen).
- Gesucht wird eine Person als Geschäftsführer/-in, die Freude hat an kaufmännischen Aufgaben und zur Entlastung der schreibenden Mitglieder das «Sekretariat» der mz führt.
- Gesucht wird auch eine Person, die den Internetauftritt der «mänziger zytig» betreut.
- Immer willkommen sind Personen, die sich gerne journalistisch betätigen möchten. Sie können unverbindlich die Arbeitsweise an einer Redaktionssitzung kennen lernen und sich dann eine Mitarbeit überlegen.

## **d. Aktualisiertes Leitbild**

Tony Mehr verteilt das auf die Vereinsgründung angepasste Leitbild der «mänziger zytig»

## **4. Dank und Abschluss der Vereinsgründung, Gedankenaustausch**

Edi Häfliger dankt allen fürs Erscheinen und für das konstruktive Mitdenken bei der Vereinsgründung.

Anschliessend ist Gelegenheit für weiteren Gedankenaustausch und ungezwungene Gespräche.

Menzingen, 16. Januar 2008 / Tony Mehr